

Gesichtersetzung

Englisch: Face Replacement

KAMERA/TECHNIK

VFX-Technik zum Ersetzen eines Gesichts durch ein anderes mittels digitalem Compositing und Tracking.

Überblick Face Replacement (deutsch: Gesichtersatz) ist ein Verfahren der digitalen Bildbearbeitung in der Postproduktion. Dabei wird das Gesicht einer im Bild gefilmten Person durch ein anderes Gesicht ersetzt, während Kopfhaltung, Mimik, Blickrichtung sowie die Licht- und Schattenverhältnisse der Originalaufnahme erhalten bleiben sollen. Es handelt sich nicht um ein Set- oder Grip-Gerät, sondern um eine reine VFX-/Compositing-Technik. Typische Einsatzgründe sind: Stunt- und Body-Doubles: Das Gesicht des Doubles wird durch das des Hauptdarstellers ersetzt, sodass riskante oder körperlich anspruchsvolle Einstellungen glaubwürdig dem Star zugeordnet werden. Postume Fertigstellung: Szenen verstorbener Darsteller können mit Hilfe von Doubles und Face Replacement vollendet werden. Mehrfach-Rollen und Klon-Effekte: Ein Darsteller spielt mehrere Figuren oder erscheint vielfach im selben Bild. Performance-Korrektur: Mimik oder Gesichtsausdruck können nachträglich angepasst werden. Technische Verfahren Für den Gesichtersatz kommen mehrere Ansätze zum Einsatz, die sich auch kombinieren lassen: Rotoscoping & 2D-Compositing: Das Ersatzgesicht wird freigestellt, getrackt und über das Originalgesicht montiert (Keying, Match-Move, Matte-Painting). 3D-Rekonstruktion: Ein digitales Modell des Gesichts wird erstellt und an Bewegung und Ausdruck der Originalaufnahme angepasst, häufig gestützt auf Facial Motion Capture (markerbasiertes Tracking der Gesichtsbewegung). KI-/Deepfake-Verfahren: Neuere Ansätze nutzen maschinelles Lernen (u. a. Generative Adversarial Networks, GAN), um Gesichter aus vorhandenem Bildmaterial zu rekonstruieren und einzusetzen. Entscheidend für ein überzeugendes Ergebnis ist die saubere Anpassung an Beleuchtung, Schattenwurf, Bildschärfe, Filmkorn und Kamerabewegung der Originalplatte. Geschichte und bekannte Beispiele Film Jahr Anlass / Bemerkung Jurassic Park 1993 Gilt als eine der frühesten digitalen Gesichtersetzungen; Industrial Light & Magic montierte das Gesicht der Darstellerin über das einer Stuntfrau. The Crow 1994 Postume Fertigstellung der Rolle von Brandon Lee nach dessen Tod während der Dreharbeiten. Gladiator 2000 Vollendung der Szenen des während der Produktion verstorbenen Oliver Reed. Einsatz am Set Obwohl Face Replacement in der Postproduktion stattfindet, beginnt die Vorbereitung bereits beim Dreh. Hilfreich sind eine konsistente Beleuchtung und Kameraperspektive zwischen Darsteller und Double, dokumentierte Lichtdaten sowie ggf. separate „Clean Plates“ und Referenzaufnahmen des Originalgesichts unter denselben Bedingungen. Je präziser Licht, Linse und Kamerabewegung dokumentiert sind, desto einfacher fügt sich das Ersatzgesicht später nahtlos in die Einstellung ein.